

nachfolgenden Generationen die soziale Welt gestalten wollten, hat sein Vorbild in dem natürlichen Systeme, das Newton für die Himmelskörper aufgestellt hatte.

Die Lehre von der „natürlichen Ordnung“, vom „ordre naturel“ tritt an die Stelle des alten Naturrechts, mit dem es nichts gemein hat als das Wort „Natur“, das hier seinen zweiten Bedeutungswandel erfährt, nachdem es schon einmal in dem griechischen Worte „φύσις“ in sein Gegenteil verkehrt war. Im „Naturrecht“ der alten wie der neuen Welt bedeutet die „natürliche Ordnung“ das der „Natur“ entgegengesetzte Reich der Zwecke, das auf Freiheit gründet; in der Lehre vom „ordre naturel“ meint man mit der „natürlichen Ordnung“ das Reich der Naturgesetzmäßigkeit. Man spricht auch jetzt noch von einem (subjektiven) „droit naturel“ und bezeichnet damit den Anspruch, den der einzelne auf Lebensgenuß hat: „Le droit naturel de l'homme peut-être défini vaguement le droit que l'homme a aux choses propres à sa jouissance.“²⁷ Die Menschen üben ihr „Naturrecht“ aus, indem sie sich den Anforderungen der „Natur“ anpassen: „les hommes ne peuvent faire usage de leur droit naturel qu'en se conformant à l'ordre naturel“²⁸.

Die Idee des „ordre naturel“ hat nun auch die Grundlage abgegeben, auf denen zahlreiche Systeme der richtenden Nationalökonomie aufgebaut worden sind. Die ersten, die sich ihrer bemächtigten, waren, wie bekannt, die Physiokraten. Unter diesen ist es ihr Meister, François Quesnay, der zuerst mit aller ihm eigenen Denksintensität den Gedanken aufgriff, Mercier de la Rivière, der — selbst ein unphilosophischer Kopf, wie sein Werk beweist — durch den Titel seines 1767 erschienenen Buches „Ordre naturel et essentiel des sociétés politiques“ zur Verfestigung der Idee beitrug und Dupont de Nemours, der durch die zahlreichen Erläuterungen zu den Werken anderer Physiokraten die ausführlichste Darstellung des Systems gegeben hat. Von seinen Äußerungen seien die folgenden hier mitgeteilt:

„Il y a une société naturelle, antérieure à toute convention entre

²⁷ François Quesnay, Art. Droit naturel in der Encyclopédie.

²⁸ Dupont de Nemours in den Physiocrates, éd. Daire, I (1846), 22.